

BADEN: «LED – richtig, behaglich und effizient»

Zweiter Energie-Apéro

Am zweiten Energie-Apéro dieser Saison drehte sich alles ums Licht, genauer um LED-Licht. Einst bekannt als kalte, ungemütliche Lichtquelle, hat es sich gewandelt zu einem freundlichen warmen Licht mit einer hohen Energieeffizienz und vielen Einsatzgebieten.

Martin Sennhauser, Leiter Energiefachstelle Baden, begrüßte die über 200 Gäste im vollen Saal des Konnex- Gebäudes in Baden zum Energie-Apéro mit dem Titel «LED – richtig, behaglich und effizient». Sennhauser begrüßte auch Raphael Wicky, Energiefachbeauftragter des Universitätsspitals Zürich und Mitarbeiter bei Weisskopf Partner, der die Gäste über eineinhalb Stunden über LED- Licht aufklärte. Einleitend ging Wicky auf die physikalischen Einheiten rund ums Licht, wie Leistung und Energie, Beleuchtungsstärke, Lichtausbeute, aber auch die Unterscheidung von Lampe und Leuchte ein. Er demonstrierte Unterschiede zwischen der herkömmlichen Glühbirne, der Halogenlampe, der Sparlampe und der LED-Lampe. Besitzt eine Glühbirne eine Lebensdauer von 1000 Stunden, so beträgt die einer LED-Lampe bis zu 50000 Stunden. Sieht man sich die Energiebilanz unter Berücksichtigung der Produktionskosten und der Lebensdauer an, so ist der Energieverbrauch der LED-Lampe rund fünf Mal geringer. Der Preis



LED-Licht wurde in den letzten Jahren weiterentwickelt und bildet heute eine sparsame Alternative zu den herkömmlichen Lampen

Bild: zVg

bei einer qualitativ wertvollen LED-Lampe ist zwar heute noch um ein Mehrfaches höher als der der Glühbirne. Diese Preise werden sich jedoch in den nächsten Jahren angleichen, so Wicky. Weiter wies Wicky auf die Vor- und Nachteile der LED-Technologie hin und nannte das breite Einsatzgebiet, das von der Ersatzlampe für herkömmliche Lampen über Autolichter, Strassenbeleuchtung bis hin zur Notbeleuchtung reicht. Hilfreich waren Wickys Tipps für den Einkauf von LED Lampen. Er empfahl, mittels Hand-

rückentest immer die Qualität des Lichts zu prüfen. Wichtig seien aber auch die Angabe der Lebensdauer (mind. 15000 Stunden), Effizienz (mind. 60 Lumen/Watt), die Anzahl An- und Ausschaltungen (50000 Schaltzyklen) und der Preis. Denn noch sei der Dschungel an Anbietern aufgrund fehlender Normen gross. Viele Fragen folgten dem inhaltsreichen Vortrag in der anschliessenden Diskussion, bevor man im E-Punkt, wo sich gerade eine LED-Lampen-Ausstellung befand, zum Apéro überging. *bm*